



2. Hauptversammlung

Freunde der Jubla Interlaken

17. November 2018

im Beatushaus

Jahresbericht 2018

Liebe Vereinsmitglieder

Bereits ist das zweite Jahr unseres neuen Vereins Tatsache. Voll Stolz dürfen wir sagen – es hat sich etwas bewegt. Dank Eurer Unterstützung (Mitgliederbeiträge / Spenden / mat. Hilfe) konnten wir vom Vorstand auch die JUBLA unterstützen und ein grosses Zeichen setzen – doch der Reihe nach.

Am 11. November 2017 wurde die erste Hauptversammlung durchgeführt. Es waren 34 Mitglieder anwesend, 16 haben sich entschuldigt. Angeschrieben wurden 84 Ehemalige. Bereits im Januar 2018 folgte die erste Vorstands-Sitzung. Wir nahmen Kenntnis von der überarbeiteten Mitgliederliste und dem erfreulichen Kassabestand von rund 2500.-- Franken. Nico Leibundgut wird für ein gutes Jahr nach Florida reisen zur Helipilot- Ausbildung. Er wird im Vorstand durch Dominique Neugebauer vertreten.

Das im Sommer 2017 errichtete Kreuz auf Bällenhöchst hat den Sturm Burglind ohne Schäden überstanden.

Das Projekt Bank auf Bällenhöchst soll erst 2019 ausgeführt werden.



Am 2. März fand der erste Stamm im Hotel Interlaken mit sechs Anwesenden statt. Am zweiten Stamm im Mai war die Teilnehmerzahl schon grösser. Weitere Stämme fanden im Juli, September und November statt. Es waren immer einige Mitglieder anwesend und wir hatten es lustig.

Im Mai fand die zweite Vorstandssitzung statt. Das Datum der Wanderung zum Gipfelkreuz musste um eine Woche vorverlegt werden. Ein Vorschlag die aktiven Leiterinnen und Leiter der JuBla zur Hauptversammlung einzuladen wurde begrüsst. Der Vorstand nahm Kenntnis, dass der Kassier beim Kanton Bern ein Steuerbefreiungsgesuch eingereicht hat, das aber nicht ohne weiteres bewilligt werden kann. Später wurde das Gesuch zurückgezogen und wir mussten eine Steuererklärung ausfüllen. Wir hoffen, dass wir mit unserem kleinen Umsatz keine Steuern zahlen müssen. Bis heute haben wir noch keine Rechnung erhalten.

Weiter unterstützten wir das Jubla-Lager 2018 in Vada in der Toscana, Italien. Wir finanzierten einen Ausflug nach Pisa. Wir übernahmen die Bahnkosten und das Mittagessen (Pizza und Glace). Ein Lagerfilm ist auf der Internetseite Jubla-Interlaken.ch aufgeschaltet.

Da unser Präsident am Datum der Wanderung zum Gipfelkreuz verhindert war, besuchte er das Kreuz schon vorher und hatte eine eindrückliche Begegnung mit einer grossen Schar von Gänsegeiern, die über dem Bällenhöchst kreisten.



Am 25. August fand die Wanderung zum Gipfelkreuz statt. Drei Ehemalige Peter, Rabi und Pie stiegen von Saxeten zur Bällenhöchst auf. Von Suhlwald erreichten Heidi und Stefan mit der Familie Brunner das Kreuz. Stephan spendete dem kleinen Henry Brunner die Katechumenoelung, als Vorbereitung zu seiner baldigen Taufe. Es war ein eindrücklicher Anlass. Nach dem Picnic wurde der baldige Abstieg an die Ausgangspunkte unter die Füsse genommen.



Der Arbeitseinsatz auf der Alp Bällen fand am 6. Oktober statt. Fünf Ehemalige und sechs Aktive trugen Steine zusammen, die die Lawine im Frühjahr über die Alp verstreut hat und schichteten sie zu Haufen.



Am 2. November traf sich der Vorstand zu seiner dritten Sitzung. Die Hauptversammlung wurde besprochen. Bei der Vereinsgründung wurde mal abgemacht, dass der Präsident alle zwei Jahre wechseln sollte. Billy wirkt nun noch bis Ende Jahr als Präsident, dann wird Stephan von Däniken sein Amt übernehmen.

Im Moment haben wir ein Adressverzeichnis von 103 ehemaligen, die aber nicht alle antworten.

Im Jahr 2018 kamen folgende neue Mitglieder zum Verein:

Burger Roland
Holzer Christian
Imboden Marc
Lausegger Klaus
Marti Käthi
Rüz Marlies
Schmocker Marisa
Zumbrunn Anjuly

Coduri Romano
Holzer Rebecca
Kaiser Urs
Manrecaj Zef
Niedermann Barbara
Rööсли Markus
Stadelmann Bernadette

Heute, Samstag 17. November 2018 ist die zweite Hauptversammlung, an der wir unter anderem von der finanziellen Situation Kenntnis nehmen, den Vorstand wählen, von der aktiven Jubla hören und die Aktivitäten für das nächste Jahr besprechen und planen. Wir freuen uns mit Euch zu diskutieren, Ideen für weitere Aktivitäten zu sammeln oder einfach gemütlich zusammen zu sitzen. Herzlichen Dank für Euren Beitrag zum Funktionieren des Vereins.

Wir wünschen Euch einen guten Endspurt im Jahr 2018, frohe Festtage, alles Gute im 2019 und ein tolles drittes Vereinsjahr.

Danke fürs zuhören und wir wünschen euch noch weiterhin einen schönen Abend.

Hiermit endet der Jahresbericht des Vorstandes

Der Vorstand des Vereins Freund der Jubla



Sommerlager 2018

Ahoi Pirat!

Du hast dich als mutiger, unerschrockener, kämpferischer und gezeiten-gewandter Pirat würdig erwiesen, Teil von Jack Sparro.... CAPTAIN Jack Sparrows Crew zu werden! Wie das alles schon wieder genau abgelaufen ist, fragst du dich? Lass mich deinem wassergetrübten Gedächtnis auf die Sprünge helfen...

Wieder einmal ist die Black Pearl mit ihrem Captain und ohne Crew gestrandet. Diesmal in der Toscana, in Vada, wo der Fluch nicht lange auf sich warten liess. Die neu angeheuerte Crew musste sich erst beweisen und hatte 13 pirratische Tage vor sich, in denen uns Jack, Barbossa und Blackbeard bis auf die Knochen testeten. Wir begannen mit einer wichtigen piratischen Tätigkeit: dem Schmuggel. Ob Salz in Form von Bouillon im eigenen Mund transportiert *gurgelgurgel*, oder im Kampf gegen Davy Jones Crew, die uns unser Gebiet streitig machten, in dem sie unsere Zündhölzlizufuhr stoppten und wir kein Feuer mehr hatten. Und was ist schon ein Lagerfeuer ohne Feuer?! Aber arrr, das liessen wir nicht auf uns sitzen! Flink wie es gute Piraten nun mal sind, verteidigten wir unsere Schmuggelruten und bestärkten unsere Präsenz in Vada mit einer Vorführung all unserer Piratenkünste: rudern, Piratentanz, raubkriechen, la Banana und weiteres verzauberten einige Anwohner ganz besonders. Wir waren wieder sicher.

In glühender Hitze rannten wir über Sand, kraulten durch die Fluten, tauchten nach verborgenen Schätzen und veranstalteten einen neuen Treffpunkt der Piratenwelt: die Pirolympiade. Nichts konnte uns aufhalten! Auch wenn nicht jeder Magen 9einhalb Gläser Wasser behalten kann, war diese Hürde überwunden. Und auch als Davy Jones nochmals versuchte, unseren Mut zu

stehlen, und uns in gespenstischen Gestalten durch die Dunkelheit jagte, waren am Morgen wieder alle munter und einem grossen «Arrr!» auf den Beinen.



Hitze, Salz zwischen den Zähnen und in den Ohren, Sonne, laute Grillen und Müdigkeit konnten uns nichts anhaben – wir erweiterten unser Gebiet bis nach Pisa. Und gaben dort all unser Geld aus. So machen das Piraten halt. Nachdem unser italienischer Zug auf ganzer Linie versagte – er existierte plötzlich nämlich gar nicht mehr, oh Schreck! – schafften wir es trotzdem noch rechtzeitig zurück zur Black Pearl, wo ein prächtiges Piratenfest auf uns wartete! Doch die hohe See überraschte uns mit einem gewaltigen Gewittersturm und Wassermassen, die uns fast verschlangen! Da half nichts, mitten in der Nacht mussten die erfahrenen Crewmitglieder mit Schaufel, Kessel und Lumpen ans Werk. Da die Regenkleidung natürlich zuunterst im Piratensack verborgen lag und es sowieso keinen Unterschied mehr machte, sah man bald überall Piraten in Unterwäsche herumhüpfen, schaufeln und schleppen, während die bald-Crewmitglieder wacker in ihren Zelten Donner und Blitz die Stirn boten (viele schliefen schon). Während es vorne im Dorf doch einige Bäume niederlegte, konnten wir am nächsten Morgen etwas müde, aber alle unversehrt und schon fast wieder trocken, einem weiteren heissen Tag entgegenblicken. Und das Piratenfest? Nun, da wir es abrechnen mussten, verlangten die bald-Crewmitglieder nach einer Wiederholung. Und wir alle wissen, wie das ist mit Wiederholungen: man weiss nie genau, ob die Wiederholung wieder so gut wird, wie sein Vorgänger.

Arrrr! Was für ein zweites Piratenfest! Das Tanzbein (oder Holzbein in manchem Falle) wurde in den letzten 50 Jahren weder in der Piratenwelt, noch in der Jublawelt so geschwungen wie an diesem Abend! Und so liess Captain Jack seine Leute tanzen, bis die Leuchtstäbchen ihren Glanz verloren...

Ja, manche Geschichte dieser Zeit wird noch lange erzählt werden, war es doch ein ganz spezielles Piratenlager. Und alle wurden mit grossem «joho» in die Crew des Besten aller Captains aufgenommen. Und so segelte Captain Jack zufrieden mit seiner Black Pearl und seiner neuen Crew davon in unbekannte Gewässer...

“...An Deck ihr lahmen Hunde! Männer in die Brassen! Lasst die Segel fallen und vor den Wind!...Und bring mich an den Horizont... wir sind schlimme Schurken. Trinkt aus Piraten joho!”

**Ihr wart fantastisch!!
DU BISCH'NE**

Lebensfreu(n)de



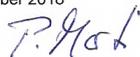




Detallierte Abrechnung

	Ausgaben detailliert	Ausgaben	Einnahmen	Finanzen
Bankkonto per 1.11.2017				2735.83
Kassa per 11.11.2017				81.60
Gönner			820.00	
Mitglieder			2095.00	
Hauptversammlung 2017				
Blaue Kuh		32.75		
Michel Comstibles		123.90		
H+R Castro		149.95		
Coop		382.85		
Coop		62.20		
Schrift		35.00		
Total HV 2017		786.65	450.00	
Dankeskarten		14.90		
Nachdruck Schrift		36.00		
Maestro-Karte		30.00		
Kontoauszüge		3.50		
Kontoabschluss		5.00		
Fremdgebühren		5.95		
Maestrokarte		90.00		
Maestrokarte Rückvergütung			60.00	
Briefmarken		30.00		
Bankgebühren Juni		61.75		
Euro Für Lagerausflug		1185.00		
Gipfelbuch		26.90		
Briefmarken		20.00		
Total		2295.65	3425.00	3946.78
Bank-Konto per 1. November 2018				3817.98
Bargeld per 1. November 2018				128.80
Total per 1. November 2018				3946.78

Der Kassier:



Rechnung revidiert und als korrekt erachtet:



Budget 2019

Rechnung 2018

Einnahmen		Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge	71x29.50	2095.00	
Gönner		820.00	
Unterstützung Lager			1185.00
Hauptversammlung 2017		450.00	786.65
Bank- und Postspesen			136.20
Diverses			107.80
Summe		3365.00	2215.65
Überschuss		1149.35	
Vermögen 1.11.2018			3946.78

Budget 2019

		Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge	70x25.00	1750.00	
Heliflug für Bänke			700.00
Unterstützung JuBla			2000.00
Hauptversammlung 2018			600.00
Bank- und Postspesen			150.00
Diverses			100.00
		1750.00	3550.00
Verminderung			-1800.00
Vermögen 1.11.2019			2146.78

Daten 2019

Wir möchten Euch noch einige Fixpunkte im Jahr 2019 bekannt geben:

Wanderung:

Die Wanderung zum Kreuz findet am **Samstag, 10. August 2019** statt. Es werden wiederum zwei Möglichkeiten zum Aufstieg vorgeschlagen:

- Wanderung ab Isenfluh oder erst ab Sulwald (Sulwald kann mit der Seilbahn erreicht werden) dann via Lobhornhütte zur Bällenhöchst. Zeit ca. 3 Stunden ab Isenfluh, resp. 2 Stunden ab Sulwald. Individuelle Anreise.
- Wanderung ab Saxeten via Schlipfwengen zur Bällenhöchst. Zeit ca. 3.5 Stunden ab Saxeten, Besammlung 07:00 Uhr bei der Katholischen Kirche Interlaken.

Über die Durchführung gibt Tel 078 636 25 68 (Stephan von Däniken) Auskunft.

Hauptversammlung 2019:

Die Hauptversammlung mit Nachtessen findet am 16. November 2019 um 18.00 Uhr im Beatushaus Interlaken statt.

Jubla - Stamm:

Die weiteren Daten für den Stamm im Hotel Interlaken jeweils um **19.30 Uhr** immer am ersten Freitag in den ungeraden Monaten:

4. Januar

1. März

3. Mai

5. Juli

6. September

1. November

Sonstiges:

Internetseite, unter der Internetadresse www.jubla-interlaken.ch findet Ihr unter der Rubrik Ehemalige Mitglieder alle wichtigen Informationen unseres Vereins, z.B. Statuten, Jahresbericht, Jahresabrechnung, Budget und Aktivitäten.

Eventuell planen wir wieder einen **Arbeitseinsatz** auf der Bällenalp oberhalb von Saxeten. Wenn überhaupt würde er ca. Ende Mai bis Ende Juni stattfinden, Um Helfer sind wir froh.

Jahresbeitrag, er beläuft sich wie letztes Jahr auf 25.-- Franken.

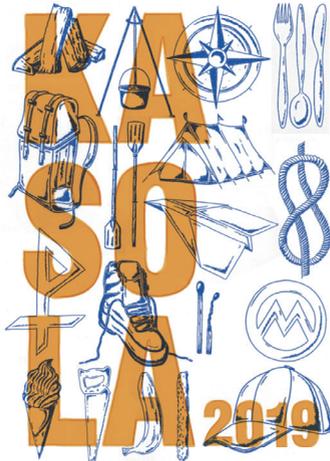
Adressänderungen, bitte an Peter Marti, Turenmattenstrasse 21, 3860 Meiringen

e-mail Adresse, wenn Du eine solche hast, so sende sie doch an peter.marti@quicknet.ch



Ausblick Sola 2019

Ein Highlight jagt das andere: Nach dem Sommerlager 2018 in Italien geht es für die Jubla Interlaken im kommenden Sommer ans **Kantonale Sommerlager** der Jubla Bern. Vom 07. – 19.07.2019 werden wir im schönen Aesch in Zürich unsere Zelte aufschlagen und „das Geheimnis des Drachenberges“ lüften. Zusammen mit den Scharen Thun, Ostermundigen, Lyss-Biel, Burgdorf, Zollikofen und Dreif-Bümpliz erwarten wir ca. 300 Kinder und Jugendliche. Während den 13 Lagertagen gibt es vier Big Points bei welchen alle Teilnehmer und Leiter zusammen kommen und gemeinsam 2-3 Stunden Jubla-Zeit erleben. Dank dem grossen Erfahrungsschatz welche jede Schar mitbringt, können einige Lagerbauten wie z.B. ein Lagerturm oder ein Sarasani gestellt werden. Das Leitungsteam der Jubla Interlaken freut sich bereits jetzt auf das Kasola 2019!





www.jubla-interlaken.ch



ehemalige
jungwacht
blauring